



## Nachhaltigkeitsansatz der Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

### Offenlegung im Hinblick auf die Bewerbung ökologischer und sozialer Merkmale im Zusammenhang mit unserer Portfolioverwaltung

#### 1. Einleitung

Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH (nachfolgend "Rothschild & Co" oder "wir" bzw. "unsere") integriert Nachhaltigkeitsansätze systematisch in die Anlageprozesse für diskretionäre Mandate im Rahmen von Portfolioverwaltung.

Die im Rahmen der Portfolioverwaltung durch Rothschild & Co ausgewählten Anlagestrategien bzw. Einzelanlagen fördern neben anderen Merkmalen eine Kombination aus ökologischen und sozialen Merkmalen im Sinne von Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (nachfolgend auch "SFDR") durch die Integration von Nachhaltigkeitsansätzen und entsprechenden Mindeststandards.

Dieses Dokument beschreibt, wie Rothschild & Co im Rahmen der Portfolioverwaltung (nachfolgend auch "Strategien" oder "Finanzprodukte" genannt), ökologische und soziale Merkmale einbezieht und berücksichtigt.

Weitere Informationen zu unserem Nachhaltigkeitsansatz finden Sie in dem Dokument "ESG Approach" auf unserer Homepage <https://www.rothschildandco.com/en/legal-information/#germany>

#### 2. Ökologische und/oder soziale Merkmale

Unsere Strategien bewerben ökologische oder soziale Merkmale, haben aber keine nachhaltige Anlage zum Ziel. Auch wenn und soweit die Strategien nachhaltige Anlagen beinhalten, haben sie kein erklärtes Allokationsziel für solche Anlagen.

Die Strategien haben keinen Referenzindex, der für die Erreichung der geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt ist.

##### **2.1. Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden durch diese Finanzprodukte beworben?**

Unsere Strategie fördert ökologische und soziale Merkmale durch:

- Umsetzung von Ausschlusskriterien in Bezug auf (i) kontroverse Waffen, (ii) fundamentale Grundsätze wie Menschenrechtsverletzung, erhebliche Umweltschäden, schwere Korruptionsfälle, etc. und (iii) die Förderung und Verwendung von Thermalkohle,
- Ausschluss von Wertpapieren von Unternehmen mit einem MSCI ESG-Rating von weniger als BB, die von MSCI ESG Research LLC aufgrund ihres sehr hohen Engagements in fossilen Brennstoffen als "stranded assets" eingestuft werden,
- Auswahl von Wertpapieren mit überlegenen ESG-Merkmalen, soweit möglich und abhängig von Bewertungs- und Portfoliodiversifizierungserwägungen, um ein starkes durchschnittliches ESG- und Kohlenstoffexposure-Risikoprofil der Strategie sicherzustellen.

Unser Ansatz basiert auf einer Bewertungsmethodik, die die Unternehmen mit besseren ESG-Praktiken und niedrige Treibhausgasemissionen bzw. -Senkungsziele belohnt und somit starke Anreize für die anderen Unternehmen in denselben Sektoren setzt, diesem Beispiel zu folgen.



- Der ESG-Gesamtscore misst, wie gut ein Unternehmen in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen im Vergleich zu anderen Unternehmen (Peers) in derselben Branche abschneidet. Je nach Branche ist die Bedeutung der E-, S- und G-Komponenten unterschiedlich.
- Der "Carbon Exposure Risk"-Score basiert auf dem "Low Carbon Transition Score" von MSCI ESG Research LLC und misst die Wahrscheinlichkeit und den Schweregrad, mit dem ein Unternehmen durch den Klimawandel negativ beeinflusst wird. In jeder Branche werden Unternehmen mit einem geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck und glaubwürdigen Zielen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen besser abschneiden als der Branchendurchschnitt.

Falls Rothschild & Co im Rahmen der Portfolioverwaltung beauftragt ist, Stimmrechte auszuüben, übt sie, sofern möglich und machbar und mit Unterstützung von Stimmrechtsagenturen, die Stimmrechte der investierten Unternehmen nach Kriterien aus, die sich insbesondere auf deren soziale und ökologische Verantwortung konzentrieren und fördert auch dadurch ökologische und soziale Merkmale.

Die Hauptindikatoren, die zur Messung unseres Ansatzes verwendet werden, sind die positionsgewichteten Gesamt-ESG- und Kohlenstoff-Risikoscore. Das ESG-bezogene Ziel der Strategien besteht darin, dass diese beiden Indikatoren besser sind als die entsprechenden Messgrößen breiter Aktien- und Rentenindizes und dass sie sich im Laufe der Zeit verbessern.

## **2.2. Welche Strategien verfolgt Rothschild & Co?**

Die Strategien von Rothschild & Co umfassen die weltweite Auswahl von Aktien, festverzinslichen Wertpapieren und Geldmarktinstrumente, sowohl direkt als auch indirekt über andere Anlageinstrumente wie Drittfonds, Anlagezertifikate und strukturierte Produkte (nachfolgend zusammen auch "Anlagen").

Das Hauptziel ist die Maximierung der langfristigen risikobereinigten Rendite der Portfolios. Voraussetzung für die Erreichung dieses Ziels ist ein überdurchschnittlicher Gesamtportfolio-ESG- und Kohlenstoff-Exposure-Risikoscore. Überdurchschnittlich bezieht sich auf entsprechende Scores breiter Aktien- und Rentenindizes. Es wird außerdem angestrebt, den Wert der ESG- und CO<sub>2</sub>-Risiko-Scores im Laufe der Zeit zu verbessern, obwohl keine expliziten Mindestverbesserungsraten festgelegt sind.

Alle Anlagen im Rahmen der Strategien werden auf der Grundlage ihrer erwarteten Rendite und ihres Risikos unter Berücksichtigung ihrer ESG-Eigenschaften und des Risikos der Kohlenstoffbelastung ausgewählt.

Für Aktien und festverzinsliche Wertpapiere basiert die Analyse auf dem ESG-Research von MSCI ESG Research LLC. Der ESG-Gesamtscore dieser Wertpapiere und der Carbon Exposure Risk Score entsprechen dem ESG-Score bzw. dem Low Carbon Transition Score von MSCI ESG Research LLC.

Für Drittfonds erfolgt die Bewertung und die Ableitung der Scores nicht nur auf Basis ihrer zugrunde liegenden Bestände, sondern auch auf Basis der Bewertung der ESG-Politik der jeweiligen Verwaltungsgesellschaften.

Drittfonds, Anlagezertifikate und strukturierte Produkte erfüllen die geltenden Ausschlusskriterien in Bezug auf (i) kontroverse Waffen, (ii) fundamentale Prinzipien und (iii) den Thermalkohlesektor. Fonds von Managern mit einer ESG-Politik, die mit derjenigen von Rothschild & Co übereinstimmt, werden begünstigt. Manager, die keine ESG-Politik verfolgen, werden ausgeschlossen.



Bei Anlagezertifikaten und strukturierten Produkten basieren die Scores auf den entsprechenden Scores sowohl der Emittenten der Produkte als auch der Komponenten der zugrunde liegenden Indizes.

Im Rahmen unserer Strategien wird sichergestellt, dass in Unternehmen mit einer guten Unternehmensführung investiert wird, indem bei deren Auswahl alle Unternehmen mit einem MSCI ESG-Rating unter "BB" ausgeschlossen werden. Der ESG-Gesamtscore integriert eine Analyse der Unternehmensführung für alle von MSCI ESG Research erfassten Unternehmen und berücksichtigt dabei Kontroversen.

Zusätzlich werden Unternehmen, die in die Produktion und den Vertrieb von Antipersonenminen und Streumunition involviert sind, sowie Unternehmen, die wegen groben unternehmerischen Fehlverhaltens, erheblicher Umweltschäden und Korruptions- oder Bestechungsaktivitäten gegen grundlegende Prinzipien verstoßen, von der Anlage ausgeschlossen.

### **2.3. Welches ist die angestrebte Asset Allokation der Strategien?**

Die Strategien haben keine definierte Ziel-Asset-Allokation für an ESG-Merkmalen ausgerichtete Bestände oder für nachhaltige Anlagen. Es wird jedoch angestrebt, dass die Anlagestrategie zu einem Anteil an ESG-ausgerichteten und möglicherweise an nachhaltigen Anlagen führt, der über dem Marktdurchschnitt liegt.

Die meisten ausgewählten Wertpapiere wurden bzw. werden entweder von MSCI ESG Research LLC oder, bei Drittfonds und strukturierten Produkten, von den Analysten der Verwaltungsgesellschaft mit einem ESG-Gesamtscore versehen.

Ebenso haben die meisten Wertpapiere einen Score für das Kohlenstoffrisiko, mit Ausnahme von festverzinslichen Wertpapieren, die von Regierungen oder supranationalen Einrichtungen ausgegeben werden, es sei denn, diese Wertpapiere sind als "grüne oder soziale Anleihen" klassifiziert.

Der Anteil der Anlagen ohne Score ("sonstige" Anlagen) sollte daher auf Geldmarktinstrumente und den Gewinn/Verlust aus Devisentermingeschäften zur Absicherung des Währungsrisikos von Beständen, die nicht auf die Referenzwährung des Fonds lauten, beschränkt bleiben. Da solche "sonstigen" Anlagen keinen Einfluss auf die ESG-Merkmale des Fonds haben.